

STADT BERNBURG (SAALE)

Die Oberbürgermeisterin



Beschlussvorlage 0549/22

1. Nachtragsplan 2022 der Stadt Bernburg (Saale)

Allgemeine Informationen

Datum	14.07.2022	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Kämmerei	Aufgestellt von	Frau Kerstin König
Aktenzeichen	209004	Beschlusskontrolle	30.11.2022

Mitzeichnung

Name	Amt	Name	Amt

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enthaltungen	Änderung
Ortschaftsrat Baalberge	29.08.2022				
Ortschaftsrat Gröna	01.09.2022				
Ortschaftsrat Peißen	01.09.2022				
Ortschaftsrat Preußlitz	05.09.2022				
Ortschaftsrat Wohlsdorf	06.09.2022				

Ortschaftsrat Biendorf	07.09.2022				
Ortschaftsrat Aderstedt	08.09.2022				
Ortschaftsrat Poley	08.09.2022				
Haushalts- und Finanzausschuss	20.09.2022				
Stadtrat	06.10.2022				

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja	☐ Nein
-----------------------------	-------------------------------

Erläuterungen

--

1. Inhaltsangabe

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges stellte sich heraus, dass es in Bezug auf die beschlossene Haushaltssatzung 2022 zu teilweise größeren Abweichungen der Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen gekommen ist/kommen wird. Aufgrund der erreichten -wertgrenzen ist der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich.

2. Begründung

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges stellte sich heraus, dass es in Bezug auf die beschlossene Haushaltssatzung 2022 zu teilweise größeren Abweichungen der Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen gekommen ist/kommen wird.

Insbesondere die Auswirkungen der Energiekrise - Erhöhung der Preise für Strom, Gas, Fernwärme – wurden bis zum Ende des Jahres für alle städtischen Einrichtungen hochgerechnet. Weiterhin eingearbeitet wurde der präzierte Wirtschaftsplan der Bernburger Freizeit GmbH, bedingt durch die geringere Ausschüttung der Stadtwerke GmbH.

In Ein- und Auszahlung in gleicher Höhe geplant wurde die Übernahme der Sachwerte der Wasserversorgung von der MIDEWA und Übertragung auf den Wasserverband Saale-Fuhne-Ziethe.

Erhebliche Mehreinnahmen für den Haushalt 2022 wurden für die endgültige Festsetzung der Kreisumlage 2019 (Erstattung unter Berücksichtigung der Vorauszahlungen) und entsprechend der Entwicklung im laufenden Jahr für die Gewerbesteuern in Höhe von 5.488,0 T€ veranschlagt. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Anpassung der Gewerbesteuerumlage sowie eine Aufwandsrückstellungsbildung für Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs bei gleichzeitiger Senkung des hiermit korrespondierenden Ansatzes für die globale Ergebnisverbesserung.

Diese und alle weiteren bis zum jetzigen Zeitpunkt bekannten Änderungen sind in den dieser Beschlussvorlage beigefügten Anlagen aufgeführt, Änderungen im Gesamtvolumen von mehr als 40,0 T€ werden im Folgenden erläutert. Im Wesentlichen wurden die Ansätze an die laufende Entwicklung hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen aber auch wegen der bau- und förderrechtlichen Voraussetzungen angepasst und daher zum Teil in die Folgejahre verschoben.

Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt – laufende Verwaltungstätigkeit **Erträge/Einzahlungen**

249,9 T€	111710 11171099 4541001 Veräußerung von Grundstücken nach Vermessung über Sachwert
40,0 T€	111730 11173099 4411001 Mietauskehr für ein von der Bernburger Wohnstätten GmbH verwaltetes Grundstück
Verschiebung von Fördermittelmaßnahmen:	
-140,0 T€	511208 51120804 4141001 Instandsetzung Flutbrücke
-44,0 T€	111208 51120211 4141001 Dämmung Rathaus I
-200,0 T€	511208 51120712 4141001 Säule II - Saalplatz
-250,9 T€	511208 51120207 4141001 Abbruch Wilhelmstr. 1b
45,5 T€	532100 53210099 4511001 Konzessionsabgabe Gas Abschlagszahlungen
50,2 T€	552100 55210099 4321001 Berechnung Gewässerumlage; Nachberechnung und Klärung offener Debitorenposten
-900,0 T€	611100 61110001 4591001 Globale Ergebnisverbesserung lt. HH-Plan Anpassung der Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben, die als globale Zielsetzung im Jahresergebnis 2022 erwartet werden; steht im Zusammenhang mit den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer
5.488,0 T€	611100 61110099 4013001 Mehreinnahmen Gewerbesteuer

Aufwendungen/Auszahlungen

224,4 T €	diverse Kostenstellen 5241001 Mehraufwendungen Energie
-109,0 T €	545100 54510099 5241001 Bewirtschaftung Straßenbeleuchtung Anpassung nach Rücksprache mit Stadtwerke Bernburg GmbH
Einstellung Fördermittelmaßnahme nach Bewilligung:	
525,0 T €	111718 11171011 5211001 Abriss Dorfstr. Aderstedt
Verschiebung von Fördermittelmaßnahmen:	
- 53,0 T €	111718 11171007 5211001 Abbruch Garagen Teichweg
-210,0 T €	511208 51120804 5221001 Instandsetzung Flutbrücke
-66,0 T €	111208 51120211 5211001 Dämmung Rathaus I
-300,0 T €	511208 51120712 5211001 Säule II - Saalplatz
-376,4 T €	511208 51120207 4141001 Abbruch Wilhelmstr. 1b
1.285,3 T €	575100 57510099 5315001 Zuschuss Freizeit GmbH Anpassung an den präzisierten Wirtschaftsplan der Freizeit GmbH
646,0 T €	611100 61110099 5341001 Gewerbesteuerumlage Anpassung an das aktuelle Gewerbesteueraufkommen
-1.100,0 T €	611100 61110099 5372001 Kreisumlage Überzahlung der Kreisumlage 2019
2.930,2 T €	611100 61110001 5493001 Sonstige Aufwendungen Aufwendungen für zu erwartende Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs (Rückstellung)

Finanzhaushalt - Investitionstätigkeit **Einzahlungen**

639,6 T €	511200 51120099 2341102 Schloss – Museum Einarbeitung des Fortführungsantrages für den Abschluss der Maßnahme
3.400,0 T €	533100 53310099 0421003 Sachanlagevermögen MIDEWA Übertragung der Trinkwasserversorgung Biendorf und Wohls- dorf/Crüchern an den WZV Saale-Fuhne-Ziethe (als Zwischenschritt Übernahme des Anlagevermögens zum Sachzeitwert durch die Stadt Bernburg (Saale) und anschließende Übertragung an den WZV)

Auszahlungen

-30,0 T €	111320 11132099 0131002 Vergabesoftware Zurückstellen der Umsetzung, da in andere Softwarelösung integrierbar
120,0 T €	511200 51120099 2341102 Schloss – Museum Einarbeitung des Fortführungsantrages für den Abschluss der Maßnahme
	Anpassung an die Kosten- und Maßnahmeentwicklung

3.400,0 T€ 533100 53310099 0421003 Sachanlagevermögen MIDEWA
Übertragung der Trinkwasserversorgung Biendorf und Wohls-
dorf/Crüchern an den WZV Saale-Fuhne-Ziethe (als Zwischenschritt
Übernahme des Anlagevermögens zum Sachzeitwert durch die Stadt
Bernburg (Saale) und anschließende Übertragung an den WZV)

Im Ergebnis kommt es im Ergebnishaushalt zu Verschiebungen im Ertrags- und Aufwandsbereich. Der bisher ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 1.075,8 T€ konnte auf Null reduziert werden, so dass der Ergebnishaushalt 2022 ausgeglichen ist.

Im investiven Bereich konnte der Eigenanteil der Mehrausgaben der investiven Maßnahme „Schloss-Museum“ durch zusätzliche Fördermittelbeantragung gesenkt werden. In Umsetzung dessen ist die im Haushaltsplan 2022 geplante Kreditaufnahme nicht notwendig.

In den Stellenplan wurde eine 0,5 VbE-Stelle eingearbeitet. Diese ist für die Vorbereitung der elektronischen Rechnungsbearbeitung (Rechnungsworkflow) erforderlich.

Eine Anpassung der Ansätze für die Folgejahre wurde nicht vorgenommen. Die Ansätze werden im Zuge der Erarbeitung der Haushaltssatzung 2023 entsprechend aktualisiert.

3. Beschlussvorschlag

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 in der vorliegenden Fassung.

Anlagen

- 1 Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Bernburg (Saale) für das Haushaltsjahr 2022
- 2 Änderungen im Nachtragshaushalt 2022
- 3 Änderungen im Stellenplan 2022